

kaleidio



Leoben Die Kaleidio-Stadt 2026

Blick hinter die Kulissen



Die Gesamtleitung des Kaleidios besteht aus einem engagierten fünfköpfigen Team. Seit zwei Jahren planen Johanna Wäger (Diözese Graz-Seckau), Katharina Peherstorfer (Diözese Linz), Matthias Graf (Diözese Graz-Seckau), Marie Mayrhofer (Diözese Linz) und Jonas Schneider (Erzdiözese Wien) mit viel Herzblut das österreichweite Ferienlager in Leoben. „Ein riesiges Danke an alle: Ihr füllt das Kaleidio mit Leben. Die vielen Abenteuer, das gemeinsame Lachen, die unvergesslichen Erlebnisse und die spürbare Freude machen das Kaleidio zu etwas ganz Besonderem“, beschreibt Jonas Schneider.



Seit einem Jahr begleitet Alexandra Weber als Projektangestellte die Vorbereitungen fürs Kaleidio. Als zentrale Anlaufstelle koordiniert sie zahlreiche organisatorische Aufgaben. „Am Anfang ist es wie eine bunte Puzzle-Schachtel: vielseitig und manchmal auch chaotisch. Doch nach und nach entsteht ein fröhliches, gut organisiertes Gesamtbild, bei dem alles zusammenpasst. Gemeinsam schaffen wir so ein großartiges Ergebnis und ein unvergessliches Erlebnis“, beschreibt Alexandra Weber ihre Kaleidio-Arbeit.

Für 500 Jungscharkinder, Ministrant*innen, Gruppenleiter*innen und Helfer*innen aus ganz Österreich wird Leoben vom 12. bis 18. Juli 2026 zum Zentrum. Gemeinsam bringen sie beim Kaleidio eine Woche lang fröhlichen Trubel in die steirische Montanstadt.

Es ist ein ruhiger Sonntagnachmittag in Leoben, singende Kindergruppen wandern die Mur entlang. Ein erstes Zeichen ihrer Ankunft. Richtig laut wird es bei der Eröffnungsshow auf dem Hauptplatz am Abend. Alle paar Jahre findet ein großes österreichweites Ferienlager statt. Heuer ist das Kaleidio in der Diözese Graz-Seckau. Die Stadt Leoben ist mit Ihren vielen Bildungseinrichtungen ein idealer Ort.

„Das Kaleidio bringt Kinder, Gruppenleitende und ehrenamtlich Engagierte aus ganz Österreich zusammen. Eine Woche lang erleben wir Gemeinschaft, Spiel, Freude und unseren gemeinsamen Glauben. Ich freue mich sehr, wieder dabei zu sein und danke allen, die mit ihrem Einsatz diese besondere und unvergessliche Woche möglich machen“, erzählt Martina Erlacher, Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs.

Täglich tauchen die Kinder in Erlebniswelten ein. Das vielseitige Programm besteht aus diesen Bereichen:

- » **Expedition: Bibel**
Eintauchen in die Zeit der Bibel
- » **Abenteuer Zukunft**
Forschen und Entdecken in der Montanuniversität Leoben
- » **Kinderstadt Elementia**
Spielerisch eine Stadt verwalten
- » **Let's fly**
Reise in verschiedene Länder der Welt
- » **Kinder im Zentrum**
Kinderrechte und Mitbestimmung

Im Rahmenprogramm gibt es noch die offene Kinderkirche in Leoben-Waasen, die großen gemeinsamen Shows und das freie Programm mit Spiel, Spaß und interessanten Gästen.

Hier die gesammelten Erinnerungen. Viel Spaß mit der Kaleidio-Zeitung!

kaleidio in Zahlen



Willkommen

Die Kinder und ihre Begleitpersonen werden vom Bahnhof Leoben abgeholt. In zwei Reisegruppen geht es mit den Maskottchen Nick von Zoomania (Blau) und Simba von König der Löwen (Rot) zur Unterkunft.



Startshow am Stadtplatz



Expedition: Bibel



Der Turnsaal wird bei der Erzählung vom Auszug aus Ägypten zum Meer, das die Kinder überqueren.

Spielerisch entdecken die Kinder zentrale Botschaften der Bibel

Unser Titelbild zeigt ein Balkenspiel von der Station „Heilung des Gelähmten“. Die Kinder erleben beim Bewegen über Holzbalken: Gemeinsames Handeln, achtsames Miteinander, Vertrauen sind Schlüssel für ein gutes Zusammenleben.



Gemeinschaft, Essen und Teilen verbindet. Beim Backen von Oblaten erfahren die Kinder die Geschichte von Jesus, der mit seinen Freunden das Abendmahl feierte. Daran erinnern wir uns bei der Eucharistiefeier.



Die Kinder pflanzen einen Kräutersteckling, den sie mit nach Hause nehmen. Sie erfahren die Geschichte von der Schönheit des Gartens Eden. Gott hat uns Menschen die Verantwortung für die Schöpfung übertragen.



Abenteuer Zukunft

Entdecken - Forschen - Handeln

Vom Rohstoff bis zum Recycling - die Montanuniversität Leoben öffnet ihre Türen für das Kaleidio. Die Kinder dürfen an verschiedenen Lehrstühlen und in den Lehr-Lern-Laboren entdecken, forschen und handeln. Ein faszinierender Einblick in die Naturwissenschaften, Technik und Forschung!



Bilder links und rechts: beim Lehrstuhl für Eisen- und Stahlmetallurgie, Bildmitte: Nichteisenmetallurgie

Freies Programm

Abwechslungsreiche Angebote für die Kinder
Spiel - Kreativität - Blaulichtorganisationen.



Kirche - offen für Kinder

Raum zum Spüren und Erleben



Was wir im Tun erleben, geht nach innen. Stationen machen den Glauben greifbar, spürbar, riechbar: Osterkerze, Fische basteln, Weihrauch, Such- und Ruhe-Stationen. Wünsche auf Zettel schreiben, die im Gottesdienst zum Altar gebracht werden. Beim Abendlob geht es um die Erde, die unsere Füße trägt.

Lebensfroher, bunter Gottesdienst

Symbole für die verschiedenen Elemente werden zum Altar gebracht.



Kinderstadt

Gemeinsam ein Ziel erreichen

In der Kinderstadt Elementia lösen die Kinder Aufgaben an verschiedenen Stationen, um die zerstrittenen Elemente wieder zu vereinen. Meister Aerius kann sein Buch erst weiterschreiben, wenn die Gruppen zusammen arbeiten und die Elemente zurückbringen. Mit jedem Erfolg wächst der Zusammenhalt und Frieden kehrt in die Stadt zurück.



Im Bauamt planen die Kinder eine Murrenbahn, bei der jede Idee zum Erfolg beiträgt.



In der Küche werden Smoothies zubereitet und Waffeln gebacken.

Kinder im Zentrum

1, 2, 3, 4 – Kinderrechte wollen wir!

In der Erlebniswelt „KIZ – Kinder im Zentrum“ dreht sich alles um die Rechte von Kindern. Hier sind sie selbst die Reporter*innen, Fotograf*innen und Moderator*innen: Sie gestalten eigene Beiträge für Zeitung, Radio, Fernsehen und Social Media und berichten darüber, was ihnen wichtig ist.



Die Reporterinnen haben viele Fragen an Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl.



Für den Abschluss werden eigene T-Shirts gestaltet.



Fotoshooting in der Selfie-Box

Let's fly

Neues über die ganze Welt und die Arbeit der Dreikönigsaktion erfahren

So vielfältig wie unsere Welt sind die Workshops: mit Tony aus Kenia Maltechniken ausprobieren, fair gehandelte Produkte kosten im World-Café, mit Jimmy von den Philippinen Goldgräber*in werden, mehr über das Leben in Kenia erfahren, Mosaik gestalten, tanzen und vieles mehr.



Gelebter Kinderschutz am Kaleidio

Kinderschutz ist ein fixer Bestandteil der Jungschar.
Das wird am Kaleidio in allen Bereichen sichtbar.

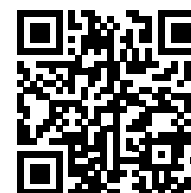
Beim Kaleidio sollen alle Kinder eine tolle Woche erleben – voller Spaß, Abenteuer, Freundschaft und schöner Erinnerungen. Dabei ist es besonders wichtig, dass sich jede und jeder sicher, respektiert und wohl fühlt. Im Mittelpunkt stehen immer die Kinder und ihre Bedürfnisse.

Die Katholische Jungschar setzt sich dafür ein, Kinder vor jeder Form von Gewalt zu schützen. Deshalb gibt es Maßnahmen

wie die Kinderschutz-Richtlinie, damit die Jungschar und ihre Ferienlager sichere Orte für alle sind.

Stephie Schebesch ist die Kinderschutz-Beauftragte am Kaleidio. Gemeinsam mit ihrem Team ist sie rund um die Uhr erreichbar. Die Kinderschutz-Beauftragten hören zu, helfen weiter und unterstützen Kinder, Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen bei Fragen oder Problemen.

Mehr zum Thema
Kinderschutz



Wie wird Kinderschutz in den verschiedenen Bereichen am Kaleidio gelebt?

„Kinderschutz beginnt schon in kleinen Alltagssituationen und zieht sich durch alle Bereiche: im Umgang mit Heimweh, in der Verpflegung, bei den Quartieren, in den bunten Erlebniswelten mit Rückzugsorten für die Kinder. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind verpflichtet, im Vorhinein an einer Präventionsschulung teilzunehmen.“

Ein eigenes Kinderschutzteam ist am Kaleidio rund um die Uhr im Einsatz und kann jederzeit von Mitarbeiter*innen, Gruppenleiter*innen oder auch Kindern kontaktiert werden, wenn Beratung oder Unterstützung in herausfordernden Situationen gebraucht wird“, erklärt Stephie Schebesch, die Kinderschutzbeauftragte in der Diözese Graz-Seckau.



Stephie Schebesch



Für die Zustimmung zum Fotografieren werden die Kinder mit einbezogen.



Die Kinder und Begleiter*innen schlafen geschlechtergetrennt und in der Nähe voneinander. Auch beim Duschen sprechen sich die Gruppen ab.



Das Verpflegungsteam sorgt für passende Mahlzeiten – von vegetarisch, vegan bis gluten- oder laktosefrei. Auch auf besondere Unverträglichkeiten wird schnell reagiert.



Alle Mitarbeitenden werden zum Thema Kinderschutz geschult.

Felix und Fabian, 12 Jahre Teilnehmer Steiermark

Am ersten Tag haben wir viele coole Dinge gebaut und spannende Experimente gemacht. Leoben gefällt uns sehr gut, und auch das Erkunden der Stadt hat großen Spaß gemacht. Das Kaleidio ist echt klasse – wir können es nur weiterempfehlen.



Barbara Hager, ehrenamtliche Bereichsleiterin im Quartier-Team

Es ist mir wichtig, dass sich die Kinder in den Quartieren wohlfühlen. Es soll ein Ort der Erholung und Freude sein. Es ist schön, eine Ansprechperson für sie zu sein, sei es wegen Kleinigkeiten oder weil sie uns einfach von ihrem Tag erzählen wollen. Im Quartier haben wir für alles ein offenes Ohr.



Klara, 22 Jahre Gruppenleiterin OÖ

Ich finde es sehr schön, dass unsere Kinder bereits Kinder aus anderen Pfarren kennengelernt haben. Genau das macht das Kaleidio für mich aus: Menschen aus ganz Österreich kommen zusammen und die Kinder begegnen anderen, die sie vorher noch nicht kannten.



Peter Moser, Direktor der Montanuniversität Leoben

Es ist eine große Freude, so viele begeisterte Jungscharkinder an der Montanuniversität begrüßen zu dürfen. Ihre Neugier und Energie stecken an. Vielleicht entdecken hier schon die zukünftigen Studierenden ihre Leidenschaft für Wissenschaft und Technik.

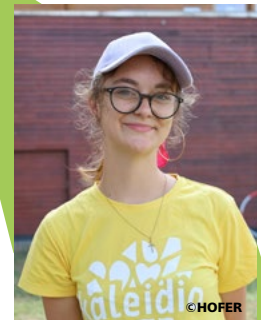
Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl

Die Fragen der Kinder in der Erlebniswelt „Expedition: Bibel!“ haben mich besonders beeindruckt. Sie fragen offen, direkt und ehrlich nach – über den Glauben, das Leben und vieles mehr. Es ist schön zu erleben, wie selbstverständlich sie ihre Gedanken aussprechen und miteinander ins Gespräch kommen.



Jolanda, 16 Jahre Gruppenleiterin NÖ

Ich bin heuer das erste Mal als Gruppenleiterin da, insgesamt das dritte Mal. Dieses Jahr ist das Kaleidio besonders cool gestaltet. In drei Wörtern würde ich dieses Lager mit bunt, Gemeinschaft und Leoben beschreiben. Das Coolste war die Eröffnungsshow mitten in der Stadt. Es wurde gesungen und gespielt und uns wurden die Erlebniswelten vorgestellt. Was ich gelernt habe, ist, dass man in der Gemeinschaft immer stärker ist als alleine und zusammen mehr schaffen kann.



Wir danken für die Unterstützung



IMPRESSUM

Einblick in das Kaleidio 2026 in Leoben
Medieninhaberin: Katholische Jungschar Österreichs
Redaktionsleitung: Jana Hofer, Arthur Leitner
Redaktion: Michaela Haijes, Petra Lindinger, Christina Schneider, Maria Wilbrink
Layout: Michaela Haijes, Arthur Leitner
Anschrift: Wilhelminenstraße 91/II f, 1160 Wien
Herstellung: Universal Druckerei
Verlagsort: Leoben